

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Obstfachmänner und Obstfachfrauen bewirtschaften grosse Obst- und Beerenanlagen. Sie pflegen die Bäume und Sträucher, beobachten die Natur und schützen die Ernte vor Kälte und Witterung. Sind die Früchte reif, ernten, lagern und verkaufen sie diese.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

**Obstkulturen pflegen**

- Äpfel und Birnen, je nach Region und Betrieb auch Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche oder Aprikosen sowie verschiedene Beerenarten kultivieren
- Bäume schneiden und Äste aufbinden
- bei Bedarf Hagelnetze und Regendächer montieren
- überzählige Früchte entfernen
- Kulturen bewässern, düngen und pflegen
- nachhaltig wirtschaften und Artenvielfalt beachten
- Vorgänge in der Natur beobachten, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können und möglichst keine Einbussen bei der Ernte zu erleiden
- auf Bodenfruchtbarkeit achten, Befruchterbäume und Bienenstöcke setzen

**Schädlingsbefall verhindern**

- umweltgerechter und wirksamer Pflanzenschutz betreiben
- Lebensbedingungen für Nützlinge schaffen und damit Schädlingsbefall verhindern
- Schädlinge und Nützlinge auf Blättern zählen und Gesundheitszustand des Baumes einschätzen

**Früchte ernten**

- Obst mit Maschinen und Geräten ernten
- Obst sortieren
- Obst verpacken und lagern
- Maschinen und Geräte warten

**Berufsfeld 1**  
Natur**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 8.5.2008 (Stand am 1.3.2017)

**Dauer**

3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In mind. 2 Obstbaubetrieben

**Schulische Bildung**

Am Strickhof, Lindau; 1 Tag pro Woche im 1. + 2. Jahr, 2 Tage pro Woche im 3. Jahr

**Berufsbezogene Fächer**

Pflanzenbau (Boden bearbeiten; Obstkulturen pflanzen, ernähren, pflegen, ernten; Produkte lagern, verarbeiten, verkaufen), Mechanisierung/technische Anlagen (Werkstoffe fachgerecht einsetzen; Maschinen/Geräte einstellen, warten; Gebäude/Einrichtungen nutzen, unterhalten), Arbeitsumfeld, Wahlbereich

Die Grundbildung kann auch mit dem Schwerpunkt Biolandbau absolviert werden.

**Überbetriebliche Kurse**

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Hygiene und Qualitätssicherung, Einsatz von Hebefahrzeugen und Pflanzenschutzgeräten, Jungpflanzenaufzucht

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis - "Obstfachmann/-frau EFZ"

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Traktorenprüfung (möglichst vor Beginn der Grundbildung ablegen)
- mit einem landwirtschaftlichen Berufsattest (EBA), mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen Berufs oder mit einem Maturitätsabschluss verkürzt sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ in der Regel auf 2 Jahre
- mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen landwirtschaftlichen Berufs kann sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ auf 1 Jahr verkürzen

### Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- robuste körperliche Verfassung
- Ausdauer und Zielstrebigkeit
- gute Beobachtungsgabe für Naturabläufe
- technisches Verständnis für Maschinen und Geräte
- handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Strickhofs, von Fachhochschulen sowie von kantonalen Fachstellen und Landwirtschaftsschulen

### Verkürzte Grundbildung

Nach Abschluss der Grundbildung kann eine verkürzte, 1-jährige Grundbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf absolviert werden.

### Berufsprüfung (BP)

Betriebsleiter/in Obstbau oder Landwirtschaft mit eidg. Fachausweis oder eine andere Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft; Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Obstbaumeister/in, Meisterlandwirt/in oder eine andere höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft

### Höhere Fachschule

Dipl. Agro-Techniker/in HF, dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF

### Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Agronomie, Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z. B. Vertiefung - biologische Landwirtschaft und Hortikultur). Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

## Berufsverhältnisse

Obstfachleute arbeiten in Obstbau- und Vermehrungsbetrieben, in Baumschulen oder im Obsthandel. Möglich ist bei entsprechender Weiterbildung auch eine Tätigkeit in der Forschung oder Beratung. Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist relativ klein. Gut ausgebildete Fachleute sind sehr gesucht.

## Weitere Informationen

OdA AgriAliForm  
5201 Brugg AG  
Telefon: +41 56 462 54 40  
[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)

Strickhof  
8315 Lindau  
Telefon: +41 52 354 98 11  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

Schweizer Obstverband SOV  
6302 Zug  
Telefon: +41 41 728 68 68  
[www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Landwirt/in EFZ	1 / 0.130.12.0
Gemüsegärtner/in EFZ	1 / 0.130.7.0
Winzer/in EFZ	1 / 0.130.18.0
Weintechnologe/-login EFZ	2 / 0.210.29.0